

3.5 Anhang zur Bilanz 2016

Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Lörrach für das Rechnungsjahr 2016 wurde nach folgenden Vorschriften aufgestellt:

- Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft getreten)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und Gemeindekassenverordnung (GemKVO), beide am 01.01.2010 in Kraft getreten.
- Verwaltungsvorschrift (VwV) zum Produkt- und Kontenrahmen
- Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert am 17.12.2015

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in § 43 GemHVO benannten Bewertungsgrundsätze wurden beachtet, die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stetig fortgeführt.

Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO wurde wie folgt Gebrauch gemacht:
Um den Aufwand, den die körperliche Inventur mit sich bringt, in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen zu halten, werden bewegliche Vermögensgegenstände erst ab einem Wert von 410 € netto inventarisiert.

Das Vermögen, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach Maßgabe des § 40 GemHVO vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert (Gliederung gem. § 52 GemHVO).

Grundstücke mit mehreren Nutzungsarten wurden über mehrere fiktive Teilgrundstücke abgebildet und jeweils der entsprechenden Bilanzposition zugeordnet.

Die Posten der Aktivseite wurden nicht mit der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurde kein Aktivposten angelegt.

Von der Gemeinde seit dem 01.01.2012 geleistete Investitionszuschüsse wurden als Sonderposten auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge wurden nach der Bruttomethode auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und nicht, wie nach der Nettomethode zulässig, von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Alle Vermögensgegenstände wurden in der Bilanz zum 31.12.2016 mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 44 GemHVO), vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sowie empfangene und geleistete Zuweisungen und Zuschüsse, wurden planmäßig linear abgeschrieben bzw. aufgelöst. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, die Abschreibungstabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ (erstellt von der AG Bilanzierung und Inventarisierung) verwendet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Anteil an den Pensionsrückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg

Der auf die Stadt Lörrach entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen beträgt per 31. Dezember 2016 30.925.236,00 €.

Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Im Haushaltsjahr 2016 gab es keine Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber dem Haushaltsjahr 2015.

Finanzierung der Investitionen

Die Auszahlungen für Investitionen 2016 wurden wie folgt finanziert:

	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	9.166.401,93 €
+	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.898.321,74 €
+	Neuaufnahme Kredite	0,00 €
+	Umschuldung	7.411.524,92 €
-	Umschuldung	7.411.524,92 €
-	Tilgung	474.275,75 €
<hr/>		
=	Summe Mittelzufluss	10.590.447,92 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.281.391,98 €
	Veränderung Finanzierungsmittelbestand	1.309.055,94 €
	Veränderung Zahlungsmittelbestand	-10.999.302,92 €

Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zur Bilanz sind als Anlage beigefügt:

- eine Vermögensübersicht (Anlage 1)
- eine Rückstellungsübersicht (Anlage 2)
- eine Forderungsübersicht (Anlage 3)
- eine Schuldenübersicht (Anlage 4)
- eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen (Anlage 5.1)
- eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen, investiv (Anlage 5.2)
- eine Übersicht über Oberbürgermeisterin, Bürgermeister und Gemeinderäte (Anlage 6)
- eine Übersicht über die Entwicklung der Liquidität (Anlage 7)

3.5.1 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

(Werte der Vorjahresbilanz darunter in Klammern)

AKTIVA

Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposition 1.1)

Summe:

267.189,80€

(226.693,59 €)

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um werthaltige, abgrenzbare und körperlich nicht fassbare Vermögensgegenstände.

Unter dieser Vermögensposition werden überwiegend Lizenzen (z.B. Vermessung-/Straßenbauprogramme, Windows-Anwendungen), Softwares sowie Wege- und Leitungsrechte abgebildet.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Lizenzen	110.360,83 €	118.294,68 €	7.933,85 €
DV-Software	73.317,92 €	61.012,19 €	-12.305,73 €
Ähnliche Rechte	41.081,09 €	86.544,18 €	45.463,09 €
Sonstiges immaterielles Vermögen	1.933,75 €	1.338,75 €	-595,00 €
Gesamt	226.693,59 €	267.189,80 €	40.496,21 €

Die Veränderungen ergeben sich aus Zugängen in Höhe von insgesamt 113.300,11 € sowie Abschreibungen von knapp 73.000 €. Die Zugänge beinhalten vor allem die Umstellung der Lizenzen auf CAL, inklusive der Software Assurance bei der Stadt (rd. 35.500 €) sowie die Anschaffung bzw. Erweiterung diverser Lizenzen im Bereich Vermessung von knapp 18.000 € (Oracle, AutoCAD, ALKIS, 3-D Stadtmodell etc.). Daneben wurden auch in anderen Bereichen Softwares bzw. Lizenzen angeschafft oder erweitert.

Unter der Bilanzposition „Ähnliche Rechte“ wurden die Anschaffungskosten (Grunderwerbsteuer) des Erbbaurechtes an den Flurstücken 3008/38, 3008/1 und 3008/2 verbucht (7.440,00 €). Außerdem wurden die Nutzungsrechte an fünf Stellplätzen in der

Tiefgarage „Am Markt“ aktiviert (Umbuchung von Anlagenklasse „Straßengrundstücke“).
Der Zugang hier beträgt 38.350 €.

Sachvermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.1)

Summe: **29.569.832,50 €**
(29.350.824,72 €)

Unter die Bilanzposition „unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ fallen nicht nur die Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufwuchs, Einbauten und Ausstattung. Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Grund und Boden Grünflächen	3.408.752,97 €	3.644.089,45 €	235.336,48 €
Aufwuchs u. Ausstattung, Grünflächen	1.047.749,36 €	1.004.276,06 €	-43.473,30 €
Grund und Boden Ackerland	10.189.925,77 €	8.404.366,59 €	-1.785.559,18 €
Grund und Boden Wald, Forsten	1.550.718,72 €	1.567.071,12 €	16.352,40 €
Aufwuchs u. Ausstattung Wald, Forsten	4.713.723,55 €	4.721.198,89 €	7.475,34 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	8.439.954,35 €	10.228.830,39 €	1.788.876,04 €
Gesamt	29.350.824,72 €	29.569.832,50 €	219.007,78 €

Bei der Anlagenklasse **Grund und Boden Grünflächen** gab es durch Umbuchungen (aufgrund Grundstücksteilungen und Grundstücksvereinigungen im Gebiet „Im Entenbad“) von der Anlagenklasse „Grund und Boden Ackerland“ eine Veränderung i. H. v. 235.336,48 €.

Die Abgänge bei **Aufwuchs und Ausstattung, Grünflächen** ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen in diesem Bereich.

Die Zugänge in Höhe von rund 649.000 € bei **Grund und Boden Ackerland** setzten sich aus zwei Grundstückskäufen in Brombach in Höhe von knapp 600.000 €, diversen kleineren Grundstückskäufen von insgesamt rd. 50.000 € sowie Umbuchungen von den Straßengrundstücken i. H. v. ca. 12.500 € zusammen. In den Abgängen sind Verkäufe in Höhe von rd. 8.000 €. Die Umbuchungen zu anderen Anlagenklassen in Höhe von rd. 2,4 Mio. ergeben sich überwiegend aus Grundstücksteilungen und Grundstücksvereinigungen im Gebiet „Im Entenbad“.

Im Bereich **Wald und Forsten** wurden im Jahr 2016 fünf Grundstücke gekauft.

Der Zugang in Höhe von rd. 7.500 € bei **Aufwuchs und Ausstattung Wald, Forsten** beinhaltet den Aufwuchs für ein neu gekauftes Waldgrundstück, zwei Ruhebänke und einen Zaun.

Unter **sonstige unbebaute Grundstücke** fallen u.a. Bauplätze und Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben worden sind. Im Jahr 2016 wurden Abgänge in Höhe von knapp 240.000 € verbucht, die größtenteils auf Verkäufen von Grundstücken im Gewinn „Im Leh“ (Hauingen) und Gewinn „Hünerberg-Süd“ zurückzuführen sind. Die Zugänge beinhalten vor allem Umbuchungen in Höhe von rd. 2 Mio. € von der Anlagenklasse Ackerland (aufgrund Grundstücksteilungen und Grundstücksvereinigungen im Gebiet „Im Entenbad“). Zusätzlich wurden noch fünf Grundstücke im Gesamtwert von ca. 11.000 € gekauft.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.2)

Summe: **97.698.635,57 €**
(93.533.856,26 €)

Unter die Position „bebaute Grundstücke“ fallen nicht nur die bebauten Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufbauten, Betriebsvorrichtungen und Gebäude. Der Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Wohnbauten	1.552.970,66 €	1.786.531,53 €	233.560,87 €
Soziale Einrichtungen	6.097.422,26 €	5.975.981,33 €	-121.440,93 €
Schulen	55.222.710,70 €	59.219.081,11 €	3.996.370,41 €
Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	21.631.809,58 €	21.985.581,18 €	353.771,60 €
sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude	9.028.943,06 €	8.731.460,42 €	-297.482,64 €
Gesamt	93.533.856,26 €	97.698.635,57 €	4.164.779,31 €

Der Kauf des Grundstückes mit Wohnhaus „Albertusstraße 9“ in Brombach erhöht den Bestand der **Wohnbauten** um 283.500 €. Die Abschreibungen betragen insgesamt rd. 48.000 €. Außerdem wurde ein kleines Grundstück für knapp 2.000 € verkauft.

Unter der Position **soziale Einrichtungen** sind die Grundstücke sowie Gebäude und Aufbauten von Kindergärten dargestellt. Für die bereits 2015 aktivierte Baumaßnahme „Umbau Kindertagesstätte Innocel, Untere Herrenstraße“ fielen in 2016 noch Kosten für Restarbeiten in Höhe von knapp 44.000 € an. Des Weiteren wurden Spielgeräte für den Außenbereich angeschafft. Die Anschaffung eines Zaunes beim Waldorfkindergarten und

eines Sonnenschirms beim Kindergarten Brombach stellen weitere Zugänge dar, die somit insgesamt rd. 51.000 € betragen. Die Abschreibungen in diesem Bereich belaufen sich insgesamt auf rd. 172.000 €.

Bei den **Schulen** wurde der Neubau der Mehrzweckhalle Tumringen (ohne Außenanlage zum Stand 01.10.16) aktiviert. Der Zugang beträgt hier rd. 4,43 Mio. €. Auch die Baumaßnahmen „Fridolinschule, 2. Fluchtweg“ (116.586,19 €) und „Neumattschule, Sanierung Bau I“ (495.554,13 €) konnten aktiviert werden. Beim Kunst- und Musikneubau TonArt wurde der 2. bauliche Rettungsweg hergestellt sowie die baulichen Mängel behoben. Die Kosten hierfür beliefen sich auf insgesamt 622.659,19 € (nach Abzug des Schadensersatzes i.H. v. 170.045,23€). Für die bereits aktivierten Baumaßnahmen der Schloßbergschule (Umbau, Neubau, Außenanlagen) betragen die Kosten für Restarbeiten insgesamt knapp 180.000 €. Für die Außenanlage der Schloßbergschule wurden zudem ein Spielgerät, eine Kletteranlage sowie eine Zaunanlage angeschafft. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 15.627,89 €. Weitere Anschaffungen waren u.a. der Sonnenschutz für die Albert-Schweitzer-Schule (22.000 €) und ein Klettergerüst bei der Hebelschule (rd. 16.000 €). Die Abgänge von ca. 1,9 Mio. € setzen sich aus der Ausbuchung des Restbuchwertes der ehemaligen Sporthalle Tumringen (Abbruch) in Höhe von ca. 142.000 € und den Abschreibungen im Bereich der Schulen in Höhe von ca. 1,77 Mio. € zusammen.

Im Bereich von **Kultur-, Sport- und Gartenanlagen** wurden Zugänge von insgesamt 1.352.230,75 € verbucht. Hier wurde der Umbau der ehemaligen Stadtmission, Adlergässchen 13 (Tempus fugit) aktiviert. Von den Gesamtkosten i. H. v. knapp 800.000 € wurden 317.000 € von der Stadt Lörrach übernommen. Die restlichen Baukosten von rd. 482.000 € wurden über Tempus fugit finanziert. Auch der Neubau des Spielplatzes Hammerstraße konnte aktiviert werden (rd. 400.000 €). Für Baumaßnahmen im Grütt, die bereits in Vorjahren aktiviert wurden, fielen noch Kosten für Restarbeiten in Höhe von insgesamt 134.148,08 € an. Hiervon fallen rd. 95.000 € auf das Umkleidegebäude im Grütt und rd. 34.000 € auf den Sportplatz I im Grütt. Weitere Anschaffungen waren u.a. ein Hackschnitzellager für Spielplätze (ca. 7.000 €), ein Zaun auf dem Spielplatz „Auf Eggen“ (rd. 5.000 €), eine Schaukel für den Spielplatz „Wybert“ (1.198,05 €) und eine Briefkastenanlage bei der Stadtbibliothek (knapp 1.700 €). Die Abschreibungen betragen in diesem Bereich rd. 998.000 €.

Bei den **sonst. Dienst- und Geschäftsgebäude** wurde eine Grundstücksfläche gekauft, welche dem Grundstück der Feuerwehr Lörrach zugeschrieben wurde. Die Anschaffungskosten betragen knapp 25.000 €. Des Weiteren fielen noch Restkosten in Höhe von knapp 23.000 € für die bereits in Vorjahren aktivierte Sanierung der Feuerwache Lörrach an. Beim Rathaus Brombach konnte der barrierefreier Zugang mit Umbaukosten von ca. 25.000 € in Betrieb genommen werden. Hiervon wurden ca. 14.000 € beim Gebäude und ca. 11.000 € bei den Betriebsvorrichtungen (Lift für Rollstuhlfahrer) verbucht. Die Abschreibungen betragen 358.997,24 €.

Infrastrukturvermögen (Bilanzposition 1.2.3)
Summe:**63.415.591,36 €**

(64.404.986,74 €)

Das Infrastrukturvermögen stellt neben den Grundstücken und Gebäuden eine der bedeutendsten Positionen des Sachvermögens dar.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	16.276.332,86 €	16.550.598,08 €	274.265,22 €
Brücken, Tunnel u. ingenieurbauliche Anlagen	6.198.824,39 €	6.137.659,21 €	-61.165,18 €
Abfallentsorgungsanlagen	56.632,04 €	53.561,55 €	-3.070,49 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	38.269.492,10 €	36.913.025,48 €	-1.356.466,62 €
Photovoltaikanlagen	253.479,38 €	302.681,78 €	49.202,40 €
Wasserbauliche Anlagen	3.057.390,65 €	3.175.171,84 €	117.781,19 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	292.835,32 €	282.893,42 €	-9.941,90 €
Gesamt	64.404.986,74 €	63.415.591,36 €	-989.395,38 €

Die Zugänge bei den **Grundstücken** des Infrastrukturvermögens ergeben sich zum einen aus dem Kauf von drei kleineren Grundstücken und zum anderen aus dem kostenlosen Übertrag von fünf Flurstücken an die Stadt Lörrach (Gebiet Röntgenstraße, Gesamtwert nach Bewertung: 131.800 €). Durch Umbuchungen von und zu anderen Anlageklassen aufgrund von Grundstücksveränderungen ergibt sich in der Summe ebenfalls ein Zugang bei den Grundstücken des Infrastrukturvermögens in Höhe von 177.030,46 €. Die Abgänge beinhalten neben Verkäufen diverser Flurstücke u.a. auch die Aktivierung der Nutzungsrechte an fünf Stellplätzen in der Tiefgarage „Am Markt“. Der Betrag in Höhe von 38.500 € wurde von den Straßengrundstücken zur Anlagenklasse „Immaterielle Vermögensgegenstände“ umgebucht.

Im Bereich **Brücken, Tunnel und ingenieurbaulichen Anlagen** wurden zwei Brücken über den Grützbach erneuert (81.507,20 €). Zudem trägt die Stadt Lörrach die Kosten in Höhe von rd. 4.000 € für die Beleuchtung der neu errichteten Wiesenbrücke (über B317). Da die Straßenbauverwaltung (Land Baden-Württemberg) Eigentümer der Brücke ist, sind die anteilmäßigen Kosten als gegebener Zuschuss unter der Position „Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse“ verbucht. Die Abgänge in diesem Bereich ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen in Höhe von 147.034,44 €.

Unter der Anlagenklasse **Abfallentsorgungsanlagen** wurden im Jahr 2016 zwei Pfandhaie für ca. 7.400 € angeschafft. Die Abschreibung betragen in diesem Jahr 10.492,24 €.

Unter der Anlagenklasse **Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen** werden sowohl die Straßenbaukosten, als auch Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Geschwindigkeitsmessanlagen etc. gebucht. Der Zugang von insgesamt knapp 700.000 € beinhaltet die Aktivierung der Baumaßnahme „Parkplätze Teichmatten, Mühlenmattweg“ (105.774,45 €) und die Aktivierung der Straßen im Gebiet „Am Kirchberg“ (Teilstück Oscar-Grether-Straße, Teilstück Am Kirchberg, Fußweg Oscar-Grether-Straße und Straßenbeleuchtung Oscar-Grether-Straße) in Höhe von insgesamt 420.027,26 €. Außerdem wurden u. a. aktiviert: die Wegbeleuchtung Teichmatten (bei Halle Tumringen) i. H. v. knapp 31.000 €, eine neue Lichtsignalanlage Basler Str./Dammstraße (ca. 33.000 €), zwei Polleranlagen (insgesamt knapp 40.000 €), eine Kamera für die Messstation Kreuzstraße (ca. 17.000 €) und zwei Fahrradabstellanlagen (Spitalstraße und neue Burghofhaltestelle) von knapp 40.000 €. Die Abgänge setzen sich aus zwei Umbuchungen (zu Wasserbaulichen Anlagen und zu geleisteten Zuschüssen) in Höhe von 440.350,08 € und den Abschreibungen in Höhe von rd. 1,6 Mio. zusammen.

Im Bereich **Photovoltaikanlagen** konnte die Photovoltaikanlage der Mehrzweckhalle Tumringen aktiviert werden (knapp 104.000 €). Auf die Anschaffungs- und Herstellungskosten der PV-Anlage Umkleidegebäude Grütt und der PV Anlage Hebelschule Turnhalle, erhielt die Stadt Lörrach Umsatzsteuerrückerstattungen. Dies führte zu Abgängen bei beiden Anlagen (PV-Anlage Umkleidekabine Grütt 40.623,81 €, PV-Anlage Hebelschule Turnhalle 98,68 €). Die Abschreibungen belaufen sich in diesem Jahr auf 14.003,75 €.

Die Anlagenklasse **Wasserbauliche Anlagen** beinhaltet den Hochwasserschutz Haagen und Hauingen, den Grüttsee, die Grützbach Bei- und Ableitung sowie den Bachlauf Stetten-Süd-Handlage. Der Zugang in Höhe von 231.960,65 € ergibt sich aus der Umbuchung der Anschaffungs- und Herstellungskosten des Verteilerbauwerkes Wittlinger Straße (Umbuchung von Anlagenklasse Straßen, Wege, Plätze). Der Abgang in Höhe von 114.179,46 € beinhaltet ausschließlich die gebuchten Abschreibungen.

Unter **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** werden bei der Stadt Lörrach überwiegend die städtischen Brunnen gebucht (soweit sie keine Kulturdenkmäler sind). Der Abgang in Höhe von 9.941,90 € ergibt sich ausschließlich aus den gebuchten Abschreibungen.

Bauten auf fremden Grundstücken (Bilanzposition 1.2.4)

Summe:

42.584,75 €
(43.741,00 €)

Die Stadt Lörrach hat zwei Bauten auf fremden Grundstücken. Hierbei handelt es sich um die Straßenkehrriechwanne (beim Regenüberlaufbecken A98) und den Carport für die Marktstände.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Bauten auf fremden Grundstücken	43.741,00 €	42.584,75 €	-1.156,25 €

Die Veränderung stellt die Abschreibung im Jahr 2016 dar.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler (Bilanzposition 1.2.5)

Summe: **5.610.534,50 €**
(5.552.400,56 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Kunstwerke	5.543.497,98 €	5.602.107,82 €	58.609,84 €
Baudenkmäler	8.902,58 €	8.426,68 €	-475,90 €
Bodendenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonst. Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	5.552.400,56 €	5.610.534,50 €	58.133,94 €

Mit rund 5 Mio. € stellt die Museumssammlung den größten Anteil an den **Kunstwerken** der Stadt Lörrach dar.

Im Jahr 2016 wurden Kunstgegenstände von insgesamt 73.186,99 € angeschafft. Für 50.000 € wurde eine Sammlung von 333 Kunstwerken von Max Läger (Zuschuss Museumsverein über 5.000 €) erworben. Daneben wurde ein Gemälde des Malers Friedrich Kaiser (Blick auf den Ort Istein von Süden mit Rheinarm und Isteiner Klotz) für 18.000 € erstanden. Die restlichen Zugänge in Höhe von rd. 5.000 € ergeben sich aus weiteren Ankäufen zur Erweiterung der Museumssammlung und der Rahmung des Portraits von Gudrun Heute-Bluhm.

Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, d.h. sie werden nicht abgeschrieben. Kunstwerke, die bauliche Anlagen darstellen und Baudenkmäler unterliegen allerdings der Witterung und werden deshalb über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Abschreibung bei den Kunstwerken belaufen sich im Jahr 2016 auf 14.577,15 €.

Bei den **Baudenkmälern** ergibt sich die Veränderung ausschließlich aus den Abschreibungen.

Unter **Bodendenkmäler** werden die Grundmauern eines römischen Gutshofes geführt. Die Anlage ist bereits abgeschrieben.

Ein Feuerwehrauto aus dem Jahr 1912 wird unter **sonst. Kulturdenkmäler** geführt. Es ist ebenfalls abgeschrieben, so dass auch bei dieser Anlagenklasse der Buchwert null ist.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposition 1.2.6)

Summe: **1.718.482,75 €**
(1.882.624,50 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Fahrzeuge	1.545.304,51 €	1.354.488,57 €	-190.815,94 €
Maschinen	111.463,49 €	161.012,30 €	49.548,81 €
Technische Anlagen	225.856,50 €	202.981,88 €	-22.874,62 €
Gesamt	1.882.624,50 €	1.718.482,75 €	-164.141,75 €

Bei den **Fahrzeugen** gab es im Jahr 2016 keine Neuanschaffungen. Der Abgang in Höhe von 58.933,51 € ergibt sich durch die Kaufrückabwicklung eines Kompakttraktors John Deere 3720. Außerdem wurden Abschreibungen in Höhe von 131.882,43 € gebucht.

Die Zugänge bei den **Maschinen** belaufen sich auf insgesamt 76.000 €. Hier wurden u. a. eine Waschmaschine bei der Feuerwehr Lörrach (rd. 12.500 €), ein Tiefenlüfter für die Sportplätze im Grütt (knapp 34.000 €), diverse Maschinen für Schulen (Bohrmaschinen, Sägen, Schleifmaschinen etc.) für insgesamt knapp 16.000 €, zwei Motorsägen und ein Freischneider für den Forst (rd. 3.400 €) sowie Rettungszylinder etc. für die Feuerwehr (knapp 11.000 €) angeschafft. Die Abschreibungen belaufen sich auf 26.423,13 €.

Bei den **Technischen Anlagen** wurde ein Messgerät für den Fachbereich Vermessung (rd. 4.000 €) und ein Handfunkgerät für die Feuerwehr (rd. 600 €) angeschafft. Insgesamt wurden Abschreibungen von insgesamt 27.658,42 € verbucht.

Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposition 1.2.7)

Summe: **2.809.635,38 €**
(2.664.458,64 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	719.294,42 €	847.961,58 €	128.667,16 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.371.298,57 €	1.441.831,92 €	70.533,35 €
Telekommunikation u. EDV	470.651,46 €	427.437,58 €	-43.213,88 €

Musikinstrumente	103.214,19 €	92.404,30 €	-10.809,89 €
Gesamt	2.664.458,64 €	2.809.635,38 €	145.176,74 €

Bei den **Betriebsvorrichtungen** gab es Neuanschaffungen und Umbuchungen (Aktivierungen) i. H. v. 173.700 € sowie Abschreibungen über 45.042 €. Als neue Betriebsvorrichtungen wurden im Jahr 2016 die Mensaküche (rund 88.000 €) und die Vereinsküche (rund 20.000 €) in der Mehrzweckhalle Tumringen aktiviert. Eine weitere Betriebsvorrichtung ist die Infosäule bei der Touristeninformation (40.000 €) sowie der Lift für Rollstuhlfahrer beim Eingang Rathaus Brombach (ca. 11.000 €).

Im Jahr 2016 wurden bei den **Betriebs- und Geschäftsausstattungen** Zugänge in Höhe von rund 253.000 € sowie Abschreibungen in Höhe von 183.000 € verbucht.

Die Zugänge stellen insbesondere die Ausstattung der Mehrzweckhalle Tumringen (ca. 57.000 €) und das neue Kassensystem (26.000 €) im Dreiländermuseum dar. Weitere Anschaffungen sind viele einzelnen Einrichtungsgegenständen für die Schulen, die Kindergärten und für die Feuerwehr.

Im Bereich **Telekommunikation und EDV** gab es Zugänge in Höhe von 82.300 €. Diese beinhalten u. a. die Neuanschaffung des Netzwerkes in der Albert-Schweitzer-Schule (13.500 €). Des Weiteren wurden in diversen städt. Einrichtungen EDV-Geräte angeschafft bzw. durch neue ersetzt. Die Abschreibungen betragen 128.600 €.

Die Veränderungen der **Musikinstrumente** ergeben sich aus Anschaffungen in Höhe von 2.284 €. Die Abgänge ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen in Höhe von 13.094 €.

Vorräte (Bilanzposition 1.2.8)

Summe: **12.463,76 €**
(11.825,96 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Vorräte	11.825,96 €	12.463,76 €	637,80 €

Ab 2016 sind nur noch Vorräte in Form von Holzpellets vorhanden. Der Bestand wird zum Jahresende festgestellt und stellt die Veränderung des Vorrats dar.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AIB) (Bilanzposition 1.2.9)

Summe: **7.056.308,94 €**
(8.577.567,78 €)

Unter dieser Bilanzposition werden alle noch im Bau befindlichen Maßnahmen der Stadt Lörrach ausgewiesen.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
AIB	482.647,37 €	456.533,74 €	-26.113,63 €
AIB Hochbau	5.524.059,77 €	3.961.513,81 €	-1.562.545,96 €
AIB Tiefbau	2.420.705,25 €	2.397.390,87 €	-23.314,38 €
AIB sonstige	150.155,39 €	240.870,52 €	90.715,13 €
Gesamt	8.577.567,78 €	7.056.308,94 €	-1.521.258,84 €

Die Position **AIB** stellt im Wesentlichen die Buchungen vor 2012 (vor NKHR) dar. Ab 2012 wurden Rechnungen, die dieselbe Maßnahme betreffen, auf eine neue Anlage in den Anlagenklassen AIB Hochbau, AIB Tiefbau und AIB sonstige gebucht. Die Veränderung im Jahr 2016 ergab sich aus Umbuchungen.

Bei den **AIB Hochbau** wurden im Jahr 2016 mehrere Baumaßnahmen aktiviert. Insbesondere die Mehrzweckhalle Tumringen (ohne Außenanlage), die PV-Anlage der Mehrzweckhalle Tumringen, die Neumattschule Bau 1, die Neuanlage Spielplatz Hammerstraße und der Zuschuss für Tempus fugit konnten aktiviert werden. Des Weiteren wurde jeweils ein zweiter Rettungsweg beim Campus Rosenfels und bei der Fridolinschule in Betrieb genommen. Die Umbuchungen auf die entsprechenden Bilanzpositionen hat bei den Anlagen im Bau zu Abgängen von insgesamt 5,1 Mio. € geführt.

Die Ausgaben für die noch laufenden Baumaßnahmen (Zugänge auf dieser Position) beliefen sich auf 3,5 Mio. €. Die größten Einzelpositionen stellen hier der Neubau der Mehrzweckhalle Tumringen (ca. 1,9 Mio. €), die Neugestaltung des Hebelparks (ca. 670.000 €), Neubau Sporthalle Brombach (ca. 313.000 €), der Brandschutz beim HTG (300.000) sowie der Umbau im Bonifatiusareal mit rund 272.000 € dar.

Die Zugänge im Bereich **AIB Tiefbau** betragen ca. 414.000 €. Die größten Positionen stellen Ausgleichsmaßnahmen (181.000 €), der zweite Bauabschnitt Belchenstraße (ca. 67.000 €), die Verkehrserschließung Belist Haagen (ca. 46.000 €), die Erweiterung Entenbad (33.000 €) sowie der Umbau/Erweiterung der Fußgängerzone dar. Aktiviert wurde im Jahr 2016 das Erschließungsgebiet am Kirchberg mit 420.000 € und die Holzbrücke über die B317.

Die Ausgaben für das Dichtemodell (ca. 56.500 €) und das Ökokonto (34.100 €) werden bei den **AIB sonstige** dargestellt.

Finanzvermögen

Anteile und Beteiligungen (Bilanzposition 1.3.1 bis 1.3.2)

Summe „Anteile an verbundenen Unternehmen“:	9.265.902,09 € (9.265.902,09 €)
Summe „Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen“:	96.367,33 € (81.367,33 €)

Generell sind Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen nur dann in die Bilanz aufzunehmen, wenn sie unmittelbar sind.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.265.902,09 €	9.265.902,09 €	0,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	81.367,33 €	96.367,33 €	15.000,00 €
Gesamt	9.347.269,42 €	9.362.269,42 €	15.000,00 €

Kapitalgesellschaften

Die Stadt Lörrach hat per 31.12.2016 folgende Anteile und Beteiligungen an Kapitalgesellschaften:

Anteile an verbundenen Unternehmen:

a) Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH	8.561.250,00 €
b) Burghof Lörrach GmbH	679.652,09 €
c) WFL Wirtschaftsförderung Lörrach GmbH	25.000,00 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen:

a) regioDATA Gesellschaft für raumbezogene Informationssysteme mbH	23.561,52 €
b) Wirtschaftsregion Südwest GmbH	3.000,00 €
c) VJB gGmbH	0,00 €

d) BAK Basel Economics AG	1.316,16 €
e) Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	48.489,65 €
f) Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH	5.000,00 €

(Aufgrund des laufenden Insolvenzverfahrens der VJB gGmbH wird diese Beteiligung mit einem Wert von 0,00 € dargestellt.)

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Stadt Lörrach ist Mitglied bei folgenden Zweckverbänden:

a) Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung	0,00 €
b) Zweckverband Kandertalbahn	0,00 €
c) Zweckverband Regio-S-Bahn	0,00 €
d) Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach	15.000,00 €

Die Beteiligungen der Stadt Lörrach an den oben aufgeführten Zweckverbänden a) bis c) wurden jeweils mit dem Wert 0 € in die Eröffnungsbilanz aufgenommen, da die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht hätte.

Die Beteiligung am neu gegründeten Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach (d) wurde mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (dem Stammkapital) aufgenommen.

Des Weiteren ist die Stadt Lörrach Mitglied bei folgender Genossenschaft:

a) Wuhrgenossenschaft Lörrach	0,00 €
-------------------------------	--------

Die Beteiligung der Stadt Lörrach an der Wuhrgenossenschaft Lörrach wurde mit dem Wert 0 € in die Eröffnungsbilanz aufgenommen, da die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht hätte.

Sondervermögen (Eigenbetriebe; Bilanzposition 1.3.3)

Summe „Sondervermögen“:**24.767.820,74 €**

(24.602.289,60€)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtwerke	22.044.402,73 €	22.209.933,87€	165.531,14 €
Eigenbetrieb Werkhof	664.073,02 €	664.073,02 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtgrün/Friedhöfe	1.893.813,85 €	1.893.813,85 €	0,00 €
Gesamt	24.602.289,60 €	24.767.820,74€	165.531,14 €

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde im Sondervermögen mit dem Wert 0 € aufgenommen, weil dem Eigenbetrieb bei der Gründung in gleicher Höhe Vermögen und Schulden von der Stadt übertragen wurden.

Bei allen anderen Eigenbetrieben wurde das anteilige Eigenkapital angesetzt (Vereinfachungsregel gem. § 62 Abs. 5 GemHVO).

Bei der jährlichen Anpassung des anteiligen Eigenkapitales, wird jeweils die Vorjahresbilanz der Eigenbetriebe zugrunde gelegt, da i. d. R. die Ergebnisse desselben Haushaltsjahres der Eigenbetriebe bei der Aufstellung der Bilanz der Stadt Lörrach noch nicht vorliegen.

Ausleihungen (Bilanzposition 1.3.4)

Summe:**4.885.639,78 €**

(5.033.523,65 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Ausleihungen	5.033.523,65 €	4.885.639,78 €	-147.883,87 €

Unter diese Position fallen das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse Lörrach-Rheinfeldern i. H. v. 4.601.626,93 € sowie die Ausleihungen an den FC Hauingen i. H. v. 15.829,60 € und an die Baugenossenschaft Lörrach eG i. H. v. 233.993,25 €. Ab 2016 kommt eine Ausleihung an die Freunde des Nellie Nashorn – Verein zur allgemeinen Förderung der Soziokultur e. V. in Höhe von 15.000 € dazu.

Des Weiteren werden unter dieser Bilanzposition die Anteile der Stadt Lörrach am Badischen Gemeinde Versicherungs-Verband, an der Volksbank Dreiländereck eG, an der

Baugenossenschaft Familienheim Lörrach eG, an der Baugenossenschaft Lörrach eG, an der Elektrizitätsgenossenschaft Hauingen eG und an der GeBau Süd eG dargestellt.

Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der ordentlichen Tilgung des FC Hauingen und der Baugenossenschaft Lörrach eG. Darüber hinaus kommt eine außerordentliche Rückführung eines Darlehens der Baugenossenschaft Lörrach eG.

Wertpapiere (Bilanzposition 1.3.5)

Summe: **14.526.812,00 €**
(1.617.609,00 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Investmentzertifikate	500.000,00 €	500.000,00 €	0,00 €
Kapitalmarktpapiere	0,00 €	500.000,00 €	500.000 €
sonstige Einlagen	1.117.609,00 €	13.526.812,00	12.409.203,00 €
Gesamt	1.617.609,00 €	14.526.812,00 €	12.909.203,00 €

Die Veränderung bei den **Kapitalmarktpapieren** ergibt sich aus der Anlage einer Mehrjährigen Zinsanleihe über 500.000 €.

Die **sonstigen Einlagen** stellen insbesondere die Tages- und Festgelder dar. Ab 2016 werden hier kurzfristige Einlagen bei überregionalen Banken ausgewiesen. Bisher waren diese unter der Position „liquide Mittel“ zu finden. Des Weiteren wurde die Ansparrate bei der Bausparkasse mit 9.203 € weiter bedient.

Öffentlich-rechtliche Forderungen (Bilanzposition 1.3.6)

Summe: **4.782.270,09 €**
(4.493.339,49 €)

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen bestehen aus Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen, aus Steuerforderungen und aus übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	1.928.266,59 €	2.676.060,03 €	747.793,44 €
Steuerforderungen	2.361.758,94 €	1.925.995,89 €	-435.763,05 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	203.313,96 €	180.214,17 €	-23.099,79 €
Gesamt	4.493.339,49 €	4.782.270,09 €	288.930,60 €

Die **Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen** bestehen aus verschiedenen Benutzungs- und Verwaltungsgebühren und Nebenforderungen, wie z.B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Nachzahlungszinsen aus Steuerforderungen.

Unter die Position **Steuerforderungen** fallen sämtliche Forderungen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer sowie Vergnügungssteuer.

Die **übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen** bestehen aus Forderungen aus Haftungen (Haftungsbescheide), Forderungen aus Umgliederungen und aus haushaltsfremden Vorgängen.

Forderungen aus Transferleistungen (Bilanzposition 1.3.7)

Summe: **55.590,51 €**
(0,00 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	55.590,51 €	55.590,51 €
Gesamt	0,00 €	55.590,51 €	55.590,51 €

Die Position **Forderungen aus Transferleistungen** beinhaltet Forderungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Stadt Lörrach erhielt unter anderem aus dem Förderprogramm „Fläche gewinnen durch Innenstadtentwicklung“ 30.000 € für das MMZ-Areal.

Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposition 1.3.8)

Summe: **1.881.138,96 €**
(1.594.737,12 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	976.593,64 €	1.284.980,91 €	308.387,27 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	618.143,48 €	596.158,05 €	-21.985,43 €
Gesamt	1.594.737,12 €	1.881.138,96 €	286.401,84 €

Unter die **privatrechtlichen Forderungen** fallen z.B. Mieten, Pachten, Erstattungen für Telefonkosten, Konzessionsabgaben, Musikschulgebühren, VHS-Gebühren und andere Benutzungsgebühren sowie Nebenforderungen z.B. Mahnkosten und Verspätungszuschläge.

Die **übrigen privatrechtlichen Forderungen** bestehen aus verschiedenen Forderungen aus Umsatzsteuerabrechnungen und Forderungen aus haushaltsfremden Vorgängen, z.B. auch noch nicht zugewiesene Fördermittel aus Interreg-Projekten und Forderungen aus Umgliederungen.

Liquide Mittel (Bilanzposition 1.3.9)

Summe: **935.738,06 €**
(11.934.765,88 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Liquide Mittel	11.934.765,88 €	935.738,06 €	-10.999.027,82 €

Dargestellt sind die Bestände der städtischen Girokonten, Barkassenbestände inklusive Nebenkassen und die Handkassenvorschüsse.

Der Zahlungsmittelbestand in der Finanzrechnung beträgt zum 31.12.2016 923.291,31 €. Die Differenz ergibt sich aus den Handkassen, die im Zahlungsmittelbestand nicht dargestellt werden.

Die niedrige Zinspolitik, verbunden mit im Jahr 2016 eingeführten Negativzinsen auf das städtische Guthaben bei der Hausbank, führte bei der Stadt zu einem geänderten Anlageverhalten bezüglich der Kassenmittel. Kurzfristige Geldeinlagen bei überregionalen Banken sind unter der Position Wertpapiere „sonstige Einlagen“ zu finden.

Abgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 2.1)

Summe: **128.364,21 €**
(177.986,98 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung	177.986,98 €	128.364,21 €	-49.622,77 €

Die Beamtengehälter für Januar 2017 i .H. v. 128.364,21 € wurden bereits im Dezember 2016 ausgezahlt. Diese Auszahlung ist als aktiver **Rechnungsabgrenzungsposten** darzustellen. Gleichzeitig erfolgt hiermit auch die Buchung in der Finanzrechnung 2016.

Der Betriebskostenzuschuss an den SAK e.V., der ebenso in dieser Position enthalten war entfällt ab 2016 (-28.300 €).

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (Bilanzposition 2.2)

Summe: **2.318.143,48 €**
(1.559.518,38 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1.559.518,38 €	2.318.143,48 €	758.625,10 €

Hierbei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter. Grundsätzlich liegt immer dann eine Investitionsförderungsmaßnahme vor, wenn eine Maßnahme auch bei Durchführung durch die Kommune eine Investition dargestellt hätte.

Von den **geleisteten Investitionszuschüssen** gingen 240.000 € an die Freie Evangelische Kita Oase, rund 227.000 € an das Regierungspräsidium für die Holzbrücke über der B 317 und 64.200 € an die Kindertagesstätte „Am Bächle“. Weitere Zuschüsse wurden an den Pestalozzi Kindergarten, den Kindergarten St. Bonifatius, den Überbetrieblichen Kindergarten und den Kindergarten Vogelnest ausbezahlt.

Daneben wurde der Tilgungszuschuss Gebäude Stadtgärtnerei an den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe in Höhe von rund 28.600 € geleistet.

Die Umbuchung von rund 208.000 € für die Baukosten der Wittlinger Straße vom Erschließungsgebiet Talacker erhöht ebenso die geleisteten Zuschüsse. Die Abschreibung für diesen Bereich betragen 62.567,43 €.

PASSIVA

7.5 Kapitalposition

Basiskapital (Bilanzposition 1.1)

Summe: **183.819.210,40 €**
(183.819.210,40 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Basiskapital	183.819.210,40 €	183.819.210,40 €	0,00 €

Die Höhe des Basiskapitals ergibt sich automatisch aus der Differenz der Summe aller Aktiva abzüglich der Sonderposten, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten sowie der passiven Rechnungsabgrenzung. Rücklagen können bislang nicht mit dem Basiskapital verrechnet werden.

Rücklagen (Bilanzposition 1.2)

Summe: **29.834.575,19 €**
(26.301.014,35 €)

Die Rücklagen setzen sich aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und den Überschüssen des Sonderergebnisses zusammen.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	19.873.841,55€	22.831.988,95 €	2.958.147,40 €
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	6.427.172,80 €	7.002.586,24 €	575.413,44 €

Gesamt	26.301.014,35 €	29.834.575,19 €	3.533.560,84 €
---------------	------------------------	------------------------	-----------------------

Sonderposten

Grundsätzlich dürfen nach § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO erhaltene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge als passiver Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen werden. Aber auch für Vermögensgegenstände, die der Kommune geschenkt werden, die über Spenden finanziert sind oder die der Kommune vererbt werden, ist nach dem „Leitfaden zur Bilanzierung“ ein passiver Sonderposten zu bilden. Die Passivanlage wird entsprechend der Nutzungsdauer des Anlageguts, für das die Zuweisung, Spende oder Schenkung empfangen wurde, aufgelöst. Die Auflösung erfolgt ertragswirksam und mindert somit die Belastung des Ergebnishaushalts durch die Abschreibung des Anlageguts.

Sonderposten für Investitionszuweisungen (Bilanzposition 2.1)

Summe: **17.655.171,30 €**
(17.488.017,22 €)

Hierbei handelt es sich um Zuwendungen, die der Stadt Lörrach von Dritten zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Sonderposten Zuweisungen Bund	6.383.609,77 €	6.193.312,07 €	-190.297,70 €
Sonderposten Zuweisungen Land	10.156.640,39 €	10.478.296,05 €	321.655,66 €
Sonderposten Zuweisungen sonst. öff. Bereich	20.000,00 €	20.000 €	0,00 €
Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen	732.429,32 €	704.511,48 €	-27.917,84 €
Sonderposten sonst. öff. Sonderrechnung	145.198,64 €	137.726,05 €	-7.472,59 €
Sonderposten für private Unternehmen	0 €	3.002,69 €	3.002,69 €
Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich	50.139,10 €	118.322,96 €	68.183,86 €
Gesamt	17.488.017,22 €	17.655.171,30 €	167.154,08 €

Die Veränderung bei den **Zuweisungen vom Bund** ergibt sich ausschließlich aus der Auflösung der bereits aktivierten Zuschüsse im Jahr 2016.

Vom **Land** erhielt die Stadt eine Zuweisung für den Umbau der Kindertagesstätte Innocel über 360.000 €, für die Feuerwehrlöschfahrzeuge Haagen und Hauingen je 91.000 € und den Einsatzleitwagen Lörrach 21.000 €. Bezuschusst wurden auch die Fahrradabstellanlagen i.H.v. 24.100 €. Daneben wurden die bereits geleisteten Zuschüsse für die Neumattschule in Höhe von 39.300 € von der Anlage im Bau aktiviert und begonnen aufzulösen. Die gesamte Auflösung der Zuschüsse in diesem Bereich beträgt 305.994,34 €.

Die Veränderungen bei den **Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen und sonst. öffentliche Sonderrechnung** ergeben sich aus der Auflösung der Zuweisungen.

Rund 3.000 € erhielt die Stadt für den Umbau des barrierefreien Sanitätsraumes in der Kindertagesstätte Innocel.

Bei den **Sonderposten Zuweisungen übriger Bereiche** erhielt die Stadt eine Zuweisung für die Mehrzweckhalle Tumringen von rund 45.700 € und eine Spende von 12.000 € für das Klettergerüst an der Hebelschule. Rund 8.400 € wurden für die Mehraufwendungen für die benötigte Lüftungsanlage der Pommesküche bei der Sportanlage im Grütt erstattet. Des Weiteren erhielt die Stadt 5.000 € für den Erwerb der Max Läger Objekte. Die Auflösung beträgt in diesem Bereich 2.994,66 €.

Sonderposten für Investitionsbeiträge (Bilanzposition 2.2)

Summe: **10.931.752,56 €**
(10.797.318,76 €)

In dieser Position werden ausschließlich die Erschließungsbeiträge abgebildet.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Sonderposten für Investitionsbeiträge	10.797.318,76 €	10.931.752,56€	134.433,80 €

Die Veränderung ergibt sich aus Zugängen und der Aktivierung der Erschließungsbeiträge des Gebietes „Am Kirchberg“ von rund 547.000 € und der Auflösung der Beiträge in Höhe von rund 412.000 €.

Sonderposten für Sonstiges (Bilanzposition 2.3)

Summe: **4.390.784,63 €**
(3.162.784,29 €)

In dieser Bilanzposition werden unter anderem die Passivposten für kostenlos erhaltene Vermögensgegenstände, Zuweisungen und Zuschüsse die noch auf einer Anlage im Bau verbucht werden sowie erhaltene Zahlungen für Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto) ausgewiesen.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Sonstige Sonderposten	3.162.784,29 €	4.390.784,63 €	1.228.000,34 €

Die Veränderung setzt sich aus Zugängen in Höhe von 1,5 Mio. €, Umbuchungen in Höhe von 245.000 € und Auflösungen in Höhe von 71.300 € zusammen.

Die Zugänge beinhalten zum einen Zuschüsse für Baumaßnahmen, welche sich noch im Bau bzw. in der Planung befinden, wie die Sanierung der Sporthalle Rosenfels (870.878,02 €), das Dichtemodell (20.000 €) und die Neugestaltung des Hebelparkes (10.700 €).

Zum anderen beinhalten die Zuschüsse die Bildung der Passivposten für den Umbau der Stadtmission (482.000 €), für die kostenlos erhaltenen Straßengrundstücke in der Röntgenstraßen (131.840 €), für die Spielgeräte Spielplatz Hammerstraße (ca. 13.400 €), die Aktivierung der Spende für den behinderten gerechten Umbau der Ortverwaltung Brombach (10.000 €) sowie weiteren Sachspenden.

Die Umbuchung resultiert vor allem aus der Auflösung der Anlage im Bau und der damit verbundenen Aktivierung der Erschließungsbeiträge des Gebietes „Am Kirchberg“.

Rückstellungen
Pflichtrückstellungen (Bilanzposition 3.1 bis 3.6)

Summe: **115.844,21 €**
(101.696,50 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung

Lohn- und Gehaltsrückstellungen	61.616,50 €	61.164,21 €	- 452,29 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	40.080,00 €	54.680,00€	14.600,00 €
Gesamt	101.696,50 €	115.844,21 €	14.147,71 €

Die Veränderung der Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergibt sich aus der Auflösung alter und der Bildung neuer Rückstellungen. Die Laufzeit des TV Flex AZ wurde verlängert, deshalb konnten weitere Altersteilzeitarbeitsverhältnisse abgeschlossen werden.

Bei den Rückstellungen für drohende Verpflichtungen wurden neue Rückstellungen i.H. v. 23.210 € gebildet. Rückstellungen i.H. v. 8.610 € konnten aufgelöst werden.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Bilanzposition 4.2)

Summe: **18.346.073,62 €**
(18.699.313,76 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18.699.313,76 €	18.346.073,62€	-353.240,14 €

Die Veränderung ergibt sich aus der ordentlichen Tilgung in Höhe von 474.275,75 € sowie der Wertberichtigung auf Grund des Kursverlustes des Schweizer Frankens von 121.035,61 €.

Enthalten ist hier auch das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden bei der Landesbank in Höhe von rd. 4,6 Mio. €, welches in gleicher Höhe auch als Ausleihung auf der Aktivseite zu finden ist.

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Bilanzposition 4.3)

Summe: **721.780,20 €**
(787.696,20 €)

Die Stadt Lörrach hat aus Grundstückskäufen die Verpflichtung zur Zahlung von Leibrenten als kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	787.696,20 €	721.780,20 €	- 65.916,00 €

Die Veränderung ergibt sich aus der Auszahlung der Rente und Neubewertung der Restschuld.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposition 4.4)

Summe: **4.655.563,20 €**
(4.353.508,50 €)

Unter dieser Bilanzposition sind die Zahlungsverpflichtungen aus bereits erhaltenen Lieferungen und Leistungen von Dritten abgebildet.

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.241.113,72 €	4.613.789,19 €	372.675,47 €
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.394,78 €	41.774,01 €	-70.620,77 €
Gesamt	4.353.508,50 €	4.655.563,20 €	302.054,70 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf Zahlungen im Jahr 2017 zurückzuführen, welche aufgrund des Leistungsdatums rückwirkend dem Buchungsjahr 2016 zuzuordnen waren.

Weitere Positionen sind Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben, Energiekostenabrechnungen, Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Bauleistungen.

Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 4.6)

Summe: **1.272.269,38 €**
(1.060.211,35 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten	1.060.211,35 €	1.272.269,38 €	212.058,03 €

Diese Bilanzposition enthält die zum 31.12.2016 vorhandenen, unklaren Zahlungseingänge und Akontozahlungen, Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Verbindlichkeiten aus dem Bereich der „haushaltsfremden Vorgänge“.

Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 5)

Summe: **102.021,87 €**
(39.247,94 €)

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzung, Spendenübertrag	39.247,94 €	102.021,87 €	62.773,93 €

Es handelt sich hierbei um die Abgrenzung verschiedener Spenden in Höhe von 102.021,87 €.